

## Pressemitteilung

22.08.2006

Seite 1

Berufsverband der HNO-Ärzte

### **Keine Nüsse für Kinder unter zehn Jahren**

Kinder sind mit dem Essen von Nüssen überfordert

*Beigefügte Fotos / Bilder stellen wir Ihnen gerne zum Nachdruck in entsprechender Auflösung zur Verfügung. Senden Sie uns einfach eine mail an foto@tower-media.de oder rufen Sie uns an: Telefon 06202 - 2797-0.*

Kleine Kinder verschlucken sich leicht. Oft stecken sie sich etwas in den Mund, spielen dabei und rennen umher. Dann ist die Gefahr sich zu verschlucken noch größer. Wenn dabei Fremdkörper in die Lunge eingeatmet werden, kann dies gefährlich werden. Plötzliche Atemnot und starker Reizhusten sind Symptome einer solchen Aspiration. 99 Prozent der Fremdkörper in der Lunge bei Kindern sind Nüsse. Deshalb rät der Deutsche Berufsverband der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte dazu, Kindern unter zehn Jahren keine Nüsse zum Essen zu geben, weil diese durch ihre Form und ihre Zerkau-Eigenschaften leicht dazu führen, dass man sich verschluckt.

Alles war so schön. Familie Tripi war in Urlaub in Sizilien, der Heimat der Mutter. Die ganze Familie sitzt zusammen, man redet, lacht, isst und trinkt. Die beiden Kinder Ilenia und Marcel tobten mit ihren Cousins und Cousinen herum und genossen die Ferien. Plötzlich wurde die Idylle von einem Hustenanfall der damals zweijährigen Ilenia unterbrochen. Ihre Mutter Susanne Tripi war sofort alarmiert: „Das war kein normaler Husten. Ilenia röchelte und bekam kaum Luft. Der Husten hörte gar nicht mehr auf.“ Beherzt ergriff die Mutter die Beine

**Deutscher Berufsverband der  
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.**

Postfach 1427  
D-24539 Neumünster  
Tel. +49(0)4321.9725-0  
Fax +49(0)4321.9726-11  
www.hno-aerzte.de  
eMail :bv@hno-aerzte.de

**Bankverbindung**  
Deutsche Apotheker und  
Ärztbank Hamburg  
Konto Nr.: 0101108689  
BLZ: 200 906 02

**Pressekontakt**  
tower media GmbH  
Ketscher Landstraße 2  
D-68723 Schwetzingen  
Tel. +49(0)6202.2797-0  
Fax +49(0)6202.2797-81  
www.tower-media.de  
hno@tower-media.de

**60 Anschläge je Zeile.** Veröffentlichung honorarfrei.  
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an  
**tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.**

25 ihrer Tochter und stellte sie auf den Kopf. Ilenia hustete  
kleine Nussstückchen aus, aber danach röchelte sie  
immer noch. Die Zweijährige hatte sich kurz zuvor eine  
Haselnuss in den Mund gesteckt und sich beim Kauen  
daran verschluckt.

30 „Ilenias Fall ist in vieler Hinsicht symptomatisch“, erklärt  
Dr. Michael Jaumann, Vorsitzender des Deutschen  
Berufsverbandes der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte. „Sie  
bekam während des Essens einen starken Reizhusten,  
der bis zu einer Stunde andauern kann. Wenn der Husten  
aufhört, bleiben oft ein Röcheln und Atembeschwerden  
35 bestehen.“

Nachdem Ilenia die ganze Nacht und auch am folgenden  
Tag immer noch röchelte, ging ihre Mutter mit ihr in eine  
Kinderklinik vor Ort. Dort wurde Ilenia auf eine angebliche  
Lungenentzündung behandelt. „Das kam mir irgendwie  
40 komisch vor. Ilenia hatte sich an einer Nuss verschluckt,  
sie hatte keinerlei Anzeichen eines Infekts.“ Susanne Tripi  
hatte bereits Erfahrung mit Fremdkörpern in der Lunge,  
denn als kleines Baby hat sich ihr heute zwölfjähriger  
Sohn Marcel an Brei verschluckt. Auch er hustete damals  
45 sehr lange und sehr stark. Auch er röchelte und hatte  
Atemprobleme. Der Babybrei war in die Lunge gelangt  
und bereitete ihm dort Probleme. Susanne Tripi wusste,  
dass die Aspiration von Fremdkörpern gefährlich ist.  
Deshalb ging sie direkt nach der Heimkehr aus den  
50 Ferien in die Klinik. „Über der Lunge war ein  
abgeschwächtes Atemgeräusch zu hören. Bei der  
endoskopischen Untersuchung stellten wir fest, dass die  
untere Hälfte der Lunge links verlegt war. Durch die

Deutscher Berufsverband der  
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.

Postfach 1427  
D-24539 Neumünster  
Tel. +49(0)4321.9725-0  
Fax +49(0)4321.9726-11  
www.hno-aerzte.de  
eMail :bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung  
Deutsche Apotheker und  
Ärztebank Hamburg  
Konto Nr.: 0101108689  
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt  
tower media GmbH  
Ketscher Landstraße 2  
D-68723 Schwetzingen  
Tel. +49(0)6202.2797-0  
Fax +49(0)6202.2797-81  
www.tower-media.de  
hno@tower-media.de

**60 Anschläge je Zeile.** Veröffentlichung honorarfrei.  
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an  
**tower media GmbH**, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.

55 verminderte Belüftung hatte sich Sekret gestaut“, erklärte  
der behandelnde Arzt Dr. Jaumann.

Bei Kleinkindern wie Ilenia kann eine Bronchoskopie nur  
unter Narkose erfolgen. Die Luftröhre hat einen  
Durchschnitt von etwa fünf Millimetern. Durch ein  
Endoskop kann man in die Verästelungen der Lunge  
60 schauen, ob sich Fremdkörper darin befinden. Ist dies der  
Fall, wird er mit filigranen Zangen entfernt. Dr. Jaumann:  
„Bei einem solchen Eingriff braucht der HNO-Arzt viel  
Ruhe und Gelassenheit. Denn sobald die Schleimhaut  
verletzt wird und es anfängt zu bluten, muss der  
65 Operateur aufhören und später weiter machen.“

Da vom Zeitpunkt des Verschluckens bis zur  
Untersuchung bereits vierzehn Tage vergangen waren,  
waren Ilenias Bronchien entzündet. Außerdem hatte sich  
das große Stück der Nuss bereits in der angeschwollenen  
70 Schleimhaut der Bronchien „verklemmt“. So kam es, dass  
nach Entfernen dieses ersten Stückes das Gewebe zu  
bluten anfang. „Wir haben sofort abgebrochen. Es war  
aber klar, dass noch weitere Fremdkörperteile in der  
Lunge waren. Es musste ein zweiter Operationstermin  
75 angesetzt werden“, erklärte Dr. Jaumann. Nach einer  
Woche Antibiotika wurde Ilenia nochmals auf den  
Operationstisch gelegt. Dieses Mal musste Dr. Jaumann  
noch tiefer in die Lunge hinein. „In der Peripherie sind die  
an sich kleinen Instrumente, die bei der Bronchoskopie  
80 verwendet werden, bei kleinen Kindern zu groß.“ Um  
auch noch die letzten Nussstückchen aus Ilenias Lunge  
heraus zu holen, verwendete der HNO-Arzt einen  
Katheter, den man zum Entfernen von Blutgerinnseln aus

Deutscher Berufsverband der  
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.

Postfach 1427  
D-24539 Neumünster  
Tel. +49(0)4321.9725-0  
Fax +49(0)4321.9726-11  
www.hno-aerzte.de  
eMail :bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung  
Deutsche Apotheker und  
Ärztbank Hamburg  
Konto Nr.: 0101108689  
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt  
tower media GmbH  
Ketscher Landstraße 2  
D-68723 Schwetzingen  
Tel. +49(0)6202.2797-0  
Fax +49(0)6202.2797-81  
www.tower-media.de  
hno@tower-media.de

**60 Anschläge je Zeile.** Veröffentlichung honorarfrei.  
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an  
**tower media GmbH**, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.

den Arterien verwendet. „Man muss sehr feinfühlig und  
vorsichtig arbeiten.“

Ilenia wurde insgesamt vier Stunden operiert. Und  
dennoch bezeichnet Dr. Jaumann ihren Krankheitsverlauf  
als glimpflich: „Wenn die Mutter von Ilenia nicht so  
souverän reagiert hätte, hätte dies im Extremfall  
langfristig schwerwiegende Konsequenzen für die Kleine  
haben können.“ Ein Fremdkörper in der Lunge bedeutet  
immer eine eingeschränkte Lungenfunktion. Und die geht  
immer mit einer abgeschwächten Abwehr einher. Infekte  
setzen sich schneller fest, sind hartnäckiger und klingen  
langsamer ab. Fremdkörper in der Lungen können sogar  
eine Lungenentzündung auslösen. Im Extremfall kann der  
Betroffene an dem Fremdkörper ersticken.

95 Prozent aller Fremdkörper in Bronchien treten bei  
Kindern auf. Und 99 Prozent aller Fremdkörper sind  
Nüsse. Dr. Jaumann: „Kinder unter zehn Jahren sollten  
keine Nüsse essen, denn sie sind mit dem Kauen und  
Zerfallen der Nüsse in viele feste Teilchen überfordert.  
Danach sollten die Eltern das Essen der Nüsse mit ihren  
Kindern üben.“ Das heißt, Kinder sollten die Nüsse unter  
Aufsicht essen, um so ihr Bewusstsein für die Problematik  
zu schärfen.

Neben Nüssen hat Dr. Jaumann aber auch schon kleine  
Plastikperlen, Vogelzwitscherpfeifen, Stecknadeln,  
Münzen und andere Kuriositäten aus den Lungen von  
Kindern entfernt. Aber das Gros der Fremdkörper sind  
Nüsse. Dr. Jaumann: „Die Gefahr wird oft unterschätzt.  
Dabei ist es so einfach, sein Kind vor einer eventuellen  
Operation zu bewahren: Geben Sie ihm keine Nüsse.“

Deutscher Berufsverband der  
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.

Postfach 1427  
D-24539 Neumünster  
Tel. +49(0)4321.9725-0  
Fax +49(0)4321.9726-11  
www.hno-aerzte.de  
eMail :bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung  
Deutsche Apotheker und  
Ärztebank Hamburg  
Konto Nr.: 0101108689  
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt  
tower media GmbH  
Ketscher Landstraße 2  
D-68723 Schwetzingen  
Tel. +49(0)6202.2797-0  
Fax +49(0)6202.2797-81  
www.tower-media.de  
hno@tower-media.de

**60 Anschläge je Zeile.** Veröffentlichung honorarfrei.  
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an  
**tower media GmbH**, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.

- 115 Tipps vom Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte:
- ➔ Keine Nüsse für Kinder unter zehn Jahren, die Gefahr sich zu verschlucken ist zu groß.
  - ➔ Mit Kindern ab zehn Jahren das Essen von Nüssen üben, das heißt unter Aufsicht Nüsse essen lassen.
  - 120 ➔ Bei akuter Atemnot und anhaltend starkem Hustenreiz: Kopf des Kindes nach vorne beugen und Fremdkörper aushusten lassen.
  - ➔ Eventuell das Kind von hinten umfassen und leicht auf den Oberbauch drücken, um das Aushusten des Fremdkörpers zu unterstützen.
  - 125 ➔ Nach dem Husten (auch nach dem Aushusten von Fremdkörpern) unbedingt einen HNO-Arzt aufsuchen und Atemwege untersuchen lassen.

Deutscher Berufsverband der  
Hals-Nasen-Ohrenärzte e.V.

Postfach 1427  
D-24539 Neumünster  
Tel. +49(0)4321.9725-0  
Fax +49(0)4321.9726-11  
www.hno-aerzte.de  
eMail :bv@hno-aerzte.de

Bankverbindung  
Deutsche Apotheker und  
Ärztebank Hamburg  
Konto Nr.: 0101108689  
BLZ: 200 906 02

Pressekontakt  
tower media GmbH  
Ketscher Landstraße 2  
D-68723 Schwetzingen  
Tel. +49(0)6202.2797-0  
Fax +49(0)6202.2797-81  
www.tower-media.de  
hno@tower-media.de

**60 Anschläge je Zeile.** Veröffentlichung honorarfrei.  
Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an  
**tower media GmbH**, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen.